

*Mutter zum Berater:*

*„Ich will doch nur wissen, ob ich alles richtig mache...“*

*Berater zur Mutter:*

*„...“*

*„Hat das auch was mit uns als Eltern zu tun?“*



*Das lernende Dreieck...*



*Kinder / Schüler*

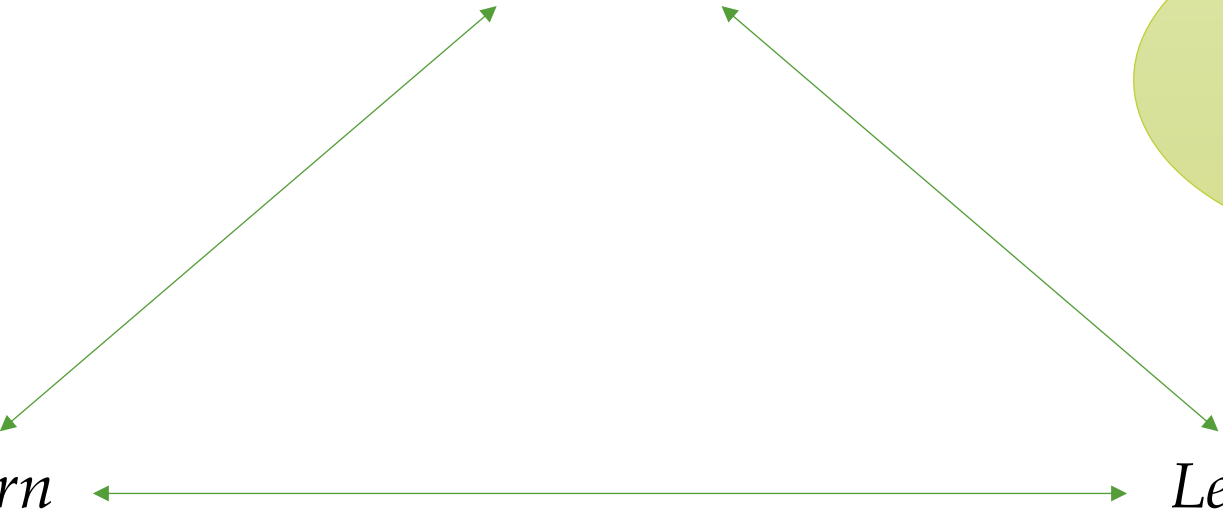
*„...!?!“*

*„Die Lehrer  
von heute...!“*

*„Die Eltern  
von heute...!“*

*Eltern*

*Lehrer / Pädagogen*



# *Was ist der Unterschied zwischen einem gesunden Konflikt und einem ungesunden Konflikt?*

*Bei einem gesunden  
Konflikt geht es eher UM  
DIE SACHE.*



*Bei einem ungesunden  
Konflikt geht es ZUR  
SACHE.*



# *Spannungsfeld Beziehung*

*Integrität*



*Konflikt*

*(Schmerz, Signal, Symptom)*



*Kooperation*



## *Der ungesunde Konflikt...*

*... ist existentiell und äußert sich in Form von **Symptomen**.  
Das **Symptom** ist nicht das eigentliche Problem. Es ist...*

*a) ... ein unwillkürlicher Lösungsversuch*

*b) ... die Spitze eines Eisberges...*

*Ein Symptom als Botschaft/ Kooperationspartner  
sehen...*

*„Mir geht es nicht gut und ich brauche  
Unterstützung. Kann mir bitte jemand einen Besuch  
in MEINER Welt abstatten?“*



*„Herr Doktor, mein Kind hat Fieber. Reparieren Sie bitte das  
Thermometer.“*





*Was muss in deinem Leben passieren, damit du im privaten / beruflichen Bereich einen Konflikt als ungesund erlebst?*

*Wie reagierst du?*

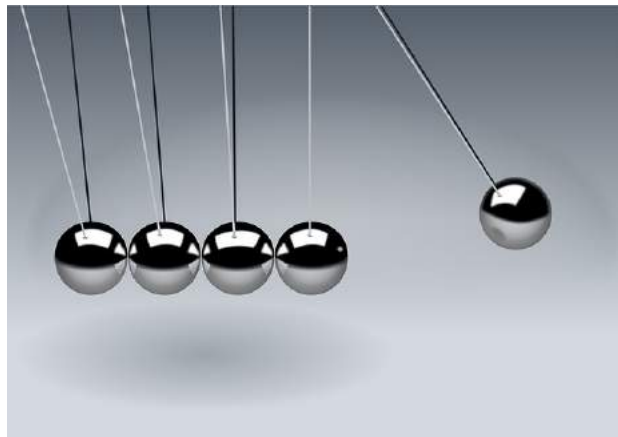
*Welche Symptome entwickelst DU?*



*Die Reaktionen von Kindern (und Erwachsenen) sind immer sinnvoll ...*

*... aus dem Blickwinkel ihrer primären Beziehungen betrachtet.*

*Dies bedeutet nicht, dass wir immer den Sinn verstehen – nur, dass es einen gibt.*



# *Was spielt in Beziehungen eine Rolle?*

*Inhaltsebene = das **WAS** / das Thema (z.B. Mathematik, Smartphone, Hausaufgaben) –  
Der „**TEXT**“*

*Erwachsene*



*Kinder*

*Prozessebene = **WIE** wir es sagen und tun (Gefühle, Emotionen, Körpersprache, Tonfall bewusst und unbewusst) – Der „**KONTEXT**“, die Qualität der Beziehungen*

*Die Verantwortung für die Beziehungen und für die Kommunikation liegt bei den Erwachsenen! Der Prozess bestimmt den Inhalt! Kinder kooperieren vor allen Dingen mit den Prozessen, mit dem **KONTEXT**.*

## Beobachtungsfragen:

*Wie reagierst Du auf das WIE? Wie reagierst DU,...*

*... wenn DICH jemand „von oben herab“ behandelt?*

*... wenn DICH jemand mit Argumenten überfrachtet?*

*... wenn DICH jemand mit Hilfe von Sprache „falsch“ macht?*

*... wenn DICH jemand „belächelt“?*

*Regel: Zum Elternabend wird getanzt!*  
*Und zwar JETZT!*



*Mein Tanzbereich, dein Tanzbereich...*

*Persönliche  
Grenzen*



*Generelle  
Grenzen*

*Brauchen Kinder Grenzen?  
Kinder (und Eltern) HABEN Grenzen...*